

Did I scare you?

Was ist nur mit Laura passiert?

Von Mon_star

Prolog: The Beginning

Ein lautes Knacken von Holz ließ sie aufwachen.

"Was?"

Ihr rechter Arm tat weh, sowie auch ihr Bein. Im Hinterkopf verspürte sie ein Pochen.

"Was ist passiert?"

Sie streckte ihre linke Hand aus um nach irgendetwas zu greifen. Sie spürte nur trockene Erde und ein paar Grasbüschel, dazwischen verteilten sich Laub und ein paar Zweige.

"Wo bin ich?"

Sie wollte tief einatmen, aber als sie Erde in die Nase bekam schnaufte sie schnell um ihre Atemwege wieder frei zu machen.

Um richtig atmen zu können, drehte sie ihren Kopf ein bisschen.

Sie roch den Duft von Tannen. Von Holz, Gras und Tannen.

"Ein Wald?"

Vorsichtig versuchte sie ihre Augen zu öffnen. Aber nur ihr linkes Lid öffnete sich. Eine Träne hatte sich mit Erde vermischt und die Wimpern verklebt, somit lies sich ihr rechtes Lid nicht öffnen.

Es war finster. Durch den schwachen Schein des Mondes konnte sie einen Wald ausmachen.

"Das ist doch der Wald zu Silent Hill. Wie komme ich hierher?"

Langsam dämmerte es ihr. Sie hatte sich abends in einem Bett des Brookhaven Hospitals schlafen gelegt. Aber wie kam sie in diesen Wald?

Sie hob ihre linke Hand an und löste die Verklebung ihres rechten Auges.

Nun schlug sie beide Augen auf. Eindeutig. Es war ein Wald!

"Na klasse! Was soll ich denn jetzt machen?"

Sie versuchte aufzustehen. Als sie sich mit ihrer rechten Hand aufstützen wollte zog sie die Hand reflexartig zurück. Nur mit der linken Hand stützte sie sich ab und kam zum sitzen. Sie fühlte das Handgelenk ihres rechten Armes ab. Sie musste es sich verstaucht haben...

"Wo soll ich es mir denn verstaucht haben? Was hab ich denn gemacht, verdammt?"

Es war ein weiteres Knacken von Holz zu hören.

"Was war das denn jetzt schonwieder?"

Schnell sah sie sich um. Nichts war zu sehen. Es war stockfinster im Wald. Die spärlich gesäten Lichtungen ließen nicht viel erkennen.

Sie wollte aufstehen um mehr zu sehen. Da sie nur eine Hand zum Aufstützen benutzen konnte rekte sie sich seltsam, aber kam dennoch zum stehen. Dabei spürte sie immer wieder wie weh ihr rechtes Bein tat. Es fühlte sich so an, als hätte sie überall blaue Flecke. Um nach zusehen wie ihr Bein zugerichtet war, schob sie ihren Rock ein Stückchen hoch. Nichts war zu sehen.

Ein weiteres Holzknacken lies sie hochschrecken und den Rock aus ihren Händen. Sie schaute sich wieder um, doch wieder war nichts zu sehen.

"Ich muss hier weg!"

Mit einen Klopfen auf ihre Klamotten wirbelte sie all den Staub und die Erde auf. Durch die Staubwolke ging sie auf einen schmalen Trampelpfad zu.

Erst wollte sie schnell aus dem Wald laufen, aber das hatte sie sich schnell anders überlegt. In der Dunkelheit würde sie eher gegen einen Baum laufen. Von den Schmerzen in ihrem rechten Bein gar keine Rede. Im Leben nicht, könnte sie sich schnell aus dem Wald hinaus bewegen, ganz egal was da auch lauern möge.

Also ging sie vorsichtig, immer darauf gedacht wo sie hintritt.

Der Trampelpfad endete an einem Weg des Waldes. Diesen Weg kannte sie schon. Sie folge dem Weg und wollte schnell humpelnd den Wald verlassen.